

02.05.2021
071a

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



Grußwort
von Bischof Dr. Georg Bätzing,
Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz,
zum fünfzigjährigen Jubiläum von „Theologie im Fernkurs“
am 2. Mai 2021 in Würzburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Ihnen aus Anlass des fünfzigjährigen Bestehens von „Theologie im Fernkurs“ die Grüße der Deutschen Bischofskonferenz übermitteln zu können. Seit nunmehr fünfzig Jahren bietet „Theologie im Fernkurs“ theologische Fernstudien für an christlichem Glauben und katholischer Theologie Interessierte an. Nachdem die Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz die Domschule Würzburg im Jahr 1969 offiziell mit der Durchführung theologischer Fernkurse beauftragte, wurden im Mai 1970 bereits die ersten beiden Lehrbriefe an rund 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer versandt. Hiermit eröffnete sich bundesweit erstmals die Möglichkeit theologischer Bildung abseits der Universitäten und für alle am christlichen Glauben Interessierten. Die Bedeutung dieses Novums und der sich damit ergebenden Möglichkeiten, ganz im Geiste des Zweiten Vatikanischen Konzils, kann kaum genug hervorgehoben werden. Im Sinne einer „Theologie für alle“ ermöglichte „Theologie im Fernkurs“ fortan den Erwerb einer theologischen Sprach-, Reflexions- und Handlungskompetenz, während der theologische Diskurs zuvor vornehmlich in Universitäten und Hochschulen ausgebildeten Theologen vorbehalten war. Unter dem Motto „Mehr vom Glauben wissen“ lädt „Theologie im Fernkurs“ seit jeher mit größtmöglicher Offenheit dazu ein, den christlichen Glauben sowohl in seiner geschichtlichen Entwicklung als auch in seiner Bedeutung für das heutige Leben zu erschließen. Den Stellenwert dieses Angebots verdeutlichen allein schon die beeindruckenden Zahlen: über 35.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben in den vergangenen 50 Jahren Kurse absolviert.

Als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz sage ich allen an „Theologie im Fernkurs“ Beteiligten ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihren Einsatz: allen Studienleiterinnen und -leitern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im E-Learning-Management und der Verwaltung, den Mitwirkenden in den

Herausgeber
Ulrich Pöner
Amtierender Sekretär
der Deutschen Bischofskonferenz

Redaktion
Matthias Kopp (verantwortl.)
Pressesprecher

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Tel. +49 (0) 228 103 214
Fax +49 (0) 228 103 254
Mail pressestelle@dbk.de

dbk.de
facebook.com/dbk.de
twitter.com/dbk_online
youtube.com/c/DeutscheBischofskonferenz

Beiräten und natürlich besonders auch Herrn Dr. Thomas Franz, dem gegenwärtigen Leiter von „Theologie im Fernkurs“. Ich danke Ihnen für Ihr Engagement, durch das eine ganze Reihe von Weiterentwicklungen im Rahmen des Studienangebots – vom Grund- und Aufbaukurs über das Ausbildungsangebot für den Ständigen Diakonat bis hin zur Möglichkeit der Qualifikation für den kirchlichen Dienst als Religionslehrerin und Religionslehrer bzw. Gemeindereferentin und Gemeindereferent – möglich wurden. Besonders zu nennen ist hier auch die seit 2018 bestehende Kooperation mit der Katholischen Hochschule NRW; so kann nun auch der Studiengang Religionspädagogik (B.A.) absolviert werden. Dieser bietet allen aus dem gesamten Bundesgebiet, die sich für einen seelsorglichen Beruf interessieren, eine geeignete akademische Ausbildung an. Die erfolgreiche Implementierung eines E-Learning-Angebots stellt „Theologie im Fernkurs“ inzwischen auch im Bereich der Digitalisierung zukunftsfähig auf. Hier zeigt sich: Der innovative Geist der Anfänge wirkt weiter.

Nicht zuletzt möchte ich auch die enge und gute Zusammenarbeit mit den Bistümern dankend hervorheben. Sie alle können auf erfolgreiche fünfzig Jahre theologischer Bildungsarbeit zurückblicken. Als Bischof von Limburg erlebe ich in vielen Begegnungen die Früchte von fünfzig Jahren „Theologie im Fernkurs“, indem Frauen und Männer ihren Glauben besser verstehen, aus Taufe und Firmung bewusst an der Sendung der Kirche teilhaben und dadurch kirchliches Leben aktiv mitgestalten – als Einzelne in ihren jeweiligen Kontexten, als Ehrenamtliche in Gremien, der Bildungsarbeit, in den vielen verschiedenen pastoralen und diakonischen Feldern sowie im hauptamtlichen pastoralen Dienst und in der Schule. Ich bin froh und dankbar für das Engagement der Absolventen und aller, die an den Kursen beteiligt waren und sind.

Für die Zukunft wünsche ich jeder und jedem Einzelnen von Ihnen Erfolg, gutes Gelingen und vor allem Gottes Segen.